

Allgemeinen Geschäftsbedingungen

der Firma BeckUP (Inhaber: Niklas Beck); Adresse: Augustastr. 2, 48153 Münster
(Germany) Telefon: 0251-1313484; E-Mail: info@pc-beck.de

Die nachfolgenden Bedingungen sind Bestandteil aller Verträge für Lieferungen und Leistungen (nachfolgend "Waren") von uns (der Firma BeckUP nachfolgend "Verkäufer").

Abweichende Bedingungen sind nur dann gültig, wenn wir diesen zuvor ausdrücklich und schriftlich zugestimmt haben.

1. Angebot

Unsere Angebote sind freibleibend. Wir behalten uns das Recht vor, evtl. Kalkulations- oder Druckfehler zu berichtigen.

2. Gefahrenübergang

Der Versand erfolgt, soweit nicht schriftlich anders vereinbart, auf Kosten und Gefahr des Bestellers. Sobald die Ware an das Transportunternehmen bzw. den Spediteur übergeht, geht die Gefahr auf den Kunden über und der Verkäufer wird von seiner Leistungspflicht befreit. Gerät der Kunde in Annahmeverzug, berechtigt das den Verkäufer evtl. anfallende Kosten auf den Kunden zu übertragen, wobei dem Kunden der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten bleibt. Versicherungen werden nur auf ausdrücklichen Wunsch und auf Kosten des Bestellers vorgenommen.

3. Lieferung

3.1) Lieferfristen gelten nur dann als verbindlich, wenn sie vom Verkäufer schriftlich bestätigt wurden. Ein schriftlich fixierter Liefertermin gilt als eingehalten, wenn die Ware das Auslieferungslager verlassen hat oder zur Abholung durch den Kunden bereitsteht. Höhere Gewalt, Streiks, behördliche Anordnungen, Unmöglichkeit der Lieferung ohne Verschulden des Verkäufers und ähnliche Umstände befreien den Verkäufer von der Pflicht der Einhaltung einer Lieferfrist.

3.2) Überschreitet der Verkäufer die schriftlich vereinbarte Lieferfrist, so hat der Besteller das Recht, mittels eingeschriebenen Briefes unter Fristsetzung, von mindestens zwei Wochen, und mit Ablehnungsandrohung vom Vertrag zurückzutreten. Sollte der Lieferverzug einen Monat überschreiten, sind sowohl Verkäufer als auch Kunde berechtigt, vom Kauf der sich in Verzug befindenden Lieferung zurück zutreten.

3.3) Zur Teillieferungen ist der Verkäufer in jedem Fall berechtigt.

4. Vertragsabschluss

Ein Vertrag kommt erst mit Auftragsbestätigung oder Lieferung durch den Verkäufer zustande. Der Kunde ist, soweit nicht anders vereinbart, 14 Tage an die Bestellungen gebunden.

5. Widerrufsrecht

5.1) Dem Kunden wird nach § 312d und § 355 BGB ein Widerrufsrecht eingeräumt. Die Widerrufsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem der Kunde eine deutliche gestaltete Belehrung über sein Widerrufsrecht erhalten hat, die ihm entsprechend den Erfordernissen des eingesetzten Kommunikationsmittels seine Rechte deutlich macht und in Textform mitgeteilt worden ist. Die Frist beginnt nicht am Tag des Eingangs der Ware beim Kunden. Die Widerrufsfrist beträgt zwei Wochen. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform oder durch Rücksendung der Waren an die oben angegebene Adresse, innerhalb von zwei Wochen gegenüber dem Verkäufer zu leisten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Ein Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die

- nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind

- Verträgen zur Lieferungen von Audio- und Videoaufzeichnungen oder bei Datenträgern aller Art, Software oder Softwarelizenzen welche vom Kunden entsiegelt wurden.

5.2) Die Kosten der Rücksendung trägt der Verkäufer, falls die gelieferte Ware nicht der bestellten Ware entspricht.

Eine Erstattung der Rücksendekosten wird ausgeschlossen, wenn der Warenwert unter € 40,-- liegt bzw. die Gegenleistung oder eine Teilzahlung zum Zeitpunkt des Widerrufs von dem Kunden noch nicht erbracht wurde. Für Warenrücksendungen, deren Wert € 40,- übersteigen, übernimmt der Verkäufer die Transportkosten.

5.3) Der Kunde hat für eine durch den bestimmungsgemäßen Gebrauch der Ware entstandene Verschlechterung Wertersatz zu leisten, es sei denn, die Verschlechterung ist ausschließlich auf die Prüfung der Ware zurückzuführen. Im Rahmen der Vermeidung einer Verschlechterung der Ware bei bestimmungsgemäßer Inbetriebnahme empfehlen wir, den Einbau einzelner Komponenten in Computersysteme ausschließlich durch autorisiertes Fachpersonal durchführen zu lassen. Der Kunde hat auch bei Rücksendung ohne Originalverpackung ggf. Wertersatz zu leisten. Bitte heben Sie die Originalverpackung auf und benutzen Sie das Gerät erst, wenn Sie sich entschieden haben, von Ihrem Widerrufsrecht keinen Gebrauch zu machen. Rücksendungen müssen grundsätzlich versichert erfolgen. (Kosten siehe 5.2)

6. Gewährleistung, Untersuchungspflichten

6.1) Der Verkäufer gewährleistet im Rahmen der folgenden Bestimmungen für die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungszeit von 2 Jahren, dass Lieferungen und Leistungen frei von Fehlern im gewährleistungsrechtlichen Sinn sind.

6.2) Offensichtliche Mängel oder Schäden sind spätestens binnen einer Woche nach Erhalt der Ware schriftlich anzuzeigen, zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Im kaufmännischen Geschäftsverkehr ist der Kunde verpflichtet seinen nach §377 & §378 HGB bestimmten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.

6.3) Es besteht keine Gewährleistung für Schäden oder Mängel, die durch Verschulden des Kunden verursacht wurden, z.B. durch missachten von Vorschriften über das Einsatzgebiet oder die Installation der Ware (Beachten Sie hierzu die jeweilige Bedienungsanleitung). Es sei den, der Kunde kann nachweisen, dass diese Umstände nicht Ursache für den gerügten Mangel sind.

6.4) Die Gewährleistung beinhaltet nach Wahl des Käufers Nachbesserung und Ersatzlieferung. Der Verkäufer kann die vom Käufer gewählte Art der Nachlieferung verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist. Der Anspruch des Käufers beschränkt sich in diesem Fall auf die andere Art der Nacherfüllung, sofern diese nicht ebenfalls nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten möglich ist. In diesem Fall und wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist (zwei Nachbesserungsversuche), kann der Käufer nach Ablauf einer angemessenen Frist (min. zwei Wochen) und hervorgehender schriftlicher Benachrichtigung, mindern oder nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten.

6.5) Zur Vorbeugung von Datenverlust, bei Reparatur oder Fehler der Ware, empfehlen wir eine regelmäßige Datensicherung, da eine Haftung für derartige Folgeschäden ausgeschlossen ist. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

6.6) Auf Gebrauchtware, gewährt der Verkäufer eine Gewährleistung von einem Jahr.

6.7) Für eine möglichst schnelle Bearbeitung, sollte der Warerücksendung (RMA) eine Kopie der Kaufrechnung, des Lieferscheines und eine detaillierte Fehlerbeschreibung beiliegen.

6.8) Die Abwicklung von unberechtigten Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen, sofern diese auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen sind, erfolgt vorbehaltlich einer Nachbelastung der uns dadurch entstandenen Aufwendungen. Der Verkäufer behält sich eine Weiterberechnung von Kostenpauschalen seiner Lieferanten in diesen Fällen vor.

6.9) Geräte, die nicht vom Verkäufer bezogen wurden, werden unrepariert unter Nachbelastung der uns hierdurch entstandenen Kosten zurückgesandt, soweit nicht anders vereinbart.

6.10) Reparaturen außerhalb der Gewährleistungszeit sind kostenpflichtig.

7. Eigentumsvorbehalt

7.1) Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Ware bis zur vollständigen Bezahlung aller offenen Forderungen durch den Kunden vor, auch insoweit es sich um Forderungen aus früheren Lieferungen oder Leistungen handelt.

7.2) Wird die unter Eigentumsvorbehalt stehende Ware gepfändet oder erfolgt eine sonstige Verfügung durch Dritte, hat der Kunde uns unverzüglich umfassend zu unterrichten und den Dritten auf unsere Rechte aufmerksam zu machen.

7.3) Zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware in das Ausland ist der Kunde nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung berechtigt. Der Kunde tritt dem Verkäufer bereits jetzt sämtliche ihm bezüglich der Vorbehaltsware zustehenden Forderungen und Ersatzansprüche in Höhe des Rechnungswertes der Vorbehaltsware im Falle der Weiterveräußerung ab. Der Verkäufer nimmt die Abtretung an.

7.4) Die im Eigentum des Verkäufers stehende Vorbehaltsware ist im kaufmännischen Geschäftsverkehr für die Dauer des Eigentumsvorbehalts gegen Feuer, Wasser, Diebstahl und Einbruchdiebstahl zu versichern. Die Rechte aus dieser Versicherung werden an den Verkäufer abgetreten, wobei dieser die Abtretung annimmt.

7.5) Werden die Waren mit anderen, nicht dem Verkäufer gehörenden Gegenständen derart verbunden oder vermischt, dass sie wesentliche Bestandteile einer einheitlichen Sache werden, so erwirbt der Verkäufer das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Waren zu den anderen verbundenen oder vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Verbindung, bzw. Vermischung. Erfolgt die Verbindung oder Vermischung in der Weise, dass die Sache des Kunden als Hauptsache anzusehen ist, wird vereinbart, dass der Kunde dem Verkäufer anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Kunde verwahrt für den Verkäufer das so entstandene Allein- oder Miteigentum. Für die durch Verbindung oder Vermischung entstandene Sache gilt im Übrigen das gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Sache.

8. Zahlung, Zahlungsverzug

8.1) Soweit nicht anders vereinbart, sind Rechnungen sofort zahlbar ohne Abzug. Ein Gewährleistungseinbehalt ist ausgeschlossen.

8.2) Zahlungen müssen kosten- und spesenfrei auf die auf der Rechnung angegebenen Bankkonten des Verkäufers geleistet werden.

8.3) Wechsel und Schecks werden lediglich erfüllungshalber angenommen.

8.4) Gerät der Kunde mit einer Zahlung ganz oder teilweise länger als 30 Tage in Verzug, lässt er Wechsel oder Schecks zu Protest gehen oder wird Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahren über sein Vermögen gestellt, so ist der Verkäufer unbeschadet anderer Rechte berechtigt, sämtliche Forderungen gegen den Kunden sofort fällig zu stellen, sämtliche Lieferungen oder Leistungen zurückzuhalten und sämtliche Rechte aus dem Eigentumsvorbehalt geltend zu machen.

8.5) Der Verkäufer ist darüber hinaus berechtigt, als Verzugsschaden Verzugszinsen in Höhe von 3 % über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank, mindestens jedoch in Höhe von 10 % p.a. zu verlangen. Die Geltendmachung eines dem Verkäufer entstandenen höheren Schadens bleibt unberührt. Der Kunde ist berechtigt, den Nachweis zu führen, dass dem Verkäufer kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

8.6) Gegenüber Ansprüchen des Verkäufers kann der Kunde nur dann die Aufrechnung erklären, wenn seine Forderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

8.7) Im kaufmännischen Verkehr ist ein Zurückbehaltungsrecht und ein Leistungsverweigerungsrecht des Kunden mit Ausnahme unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche ausgeschlossen.

9. Haftungsbeschränkung

9.1) Schadenersatzansprüche aus Unmöglichkeit der Leistung, aus positiver Vertragsverletzung, aus Verschulden bei Vertragsabschluss und aus unerlaubter Handlung sind sowohl gegen uns als auch gegen unsere Erfüllungs- bzw. Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorliegt.

9.2) Wenn und soweit die Haftung des Verkäufers ausgeschlossen ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.

9.3) Bei Dienstleistungen ist dem Verkäufer ein Verschulden durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln bei Ausfällen nachzuweisen. Kann dieser Nachweis nicht erbracht werden, so ist der Verkäufer für Schäden wie z.B. Nutzungsausfall nicht haftbar.

9.4) Die Haftungshöhe wird auf den Vertragswert beschränkt.

10. Gerichtsstand

Für Verträge mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen wird als Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung sowie als Gerichtsstand Münster vereinbart, mit der Maßgabe, dass der Verkäufer auch am Ort des Sitzes oder einer Niederlassung des Kunden zu klagen.

11. Software, Literatur

Bei Lieferung von Software bzw. Literatur wird, über die vorliegenden Geschäftsbedingungen hinaus, auf die besonderen lizenzrechtlichen, urheberrechtlichen und sonstigen Bedingungen des Herstellers ausdrücklich hingewiesen.

12. Anwendbares Recht, Datenschutz, Wirksamkeit

12.1) Das Vertragsverhältnis unterliegt dem geltenden Recht der Bundesrepublik Deutschland, wobei die Geltung des einheitlichen Internationalen Kaufrechts (UNCITRAL- Abkommen) ausgeschlossen wird.

12.2) Der Verkäufer ist berechtigt, Kundendaten elektronisch zu speichern und weiter zu verarbeiten. Eine Löschung der Daten erfordert die Schriftform. Der Verkäufer ist berechtigt, Kundendaten, die sich aus den Vertragsunterlagen ergeben oder die zur Vertragsdurchführung notwendig sind an Dritte, insbesondere an Kreditinstitute und Vertragspartner weiterzugeben, soweit dies der Auftragsabwicklung dient. Die geltenden Bestimmungen des Datenschutzes werden vom Verkäufer beachtet.

12.3) Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages einschließlich dieser Regelungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, oder sollte der Vertrag eine Regelungslücke enthalten, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder Teile solcher Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen oder fehlenden Bestimmungen treten die jeweiligen gesetzlichen Regelungen.